

N i e d e r s c h r i f t
Über die 18.öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt
Am Dienstag, dem 21.08.2018 im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Ausschussvorsitzender	Herr Burkhard Nöh	
Ausschussmitglieder	Herr Lothar Worm Herr Volker Heine Herr Dr. Ulrich Lenz Herr Friedel Löser Frau Antje Markgraf Herr Peter Reinwald Herr Frank Rippl Herr Dirk Hansmann	(für Dieter Haggenmüller) (für Alisha Weitze)
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Frank Hille Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz	
Magistrat	Herr Jörg König Herr Norbert Arnold Herr Thomas Altenheimer Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Wolfgang Gath Herr Reinhold Krapf Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	(entschuldigt)
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Verwaltung	Herr Patrick Retzer	
Presse	Herr Thomas Wißner	
Protokollführerin	Renate Wolf	

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
3. Entwidmung/Einziehung von Wegeparzellen für den Bau des Limes-Radweges
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0066/16-21 –
4. Verschiedenes

Zu TOP 1

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Nöh eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungswünsche.

Zu TOP 2

Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Ausschussvorsitzender Herr Nöh teilt mit, dass es zum letzten Protokoll keine Einwände gegeben hat.

Zu TOP 3

Entwidmung/Einziehung von Wegeparzellen für den Bau des Limes-Radweges -Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0066/16-21 –

Bgm. König erläutert die vorliegende Magistratsvorlage und die Hintergrundgeschichte zur Entwidmung der betreffenden Wegeparzellen und bittet um entsprechende Beschlussfassung.

Herr Heine möchte wissen, ob hierfür Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind und wo diese dann durchgeführt werden sollen.

Bgm. König teilt mit, dass ein funktioneller Ausgleich im Gebiet vorgesehen ist; dafür wurden entsprechende Grundstücke angekauft. Es soll eine für Rebhühner geeignete Blühfläche angelegt werden. Die Anlage und die Pflege dieser Blühfläche könnte von den dortigen Landwirten durchgeführt werden. Erste Gespräche hierzu wurden bereits aufgenommen.

Herr Reinwald hat hierzu eine Nachfrage: seines Wissens nach, sind entsprechende Arbeiten schon in vollem Gange.

Dies wird von Bgm. König bestätigt. Die Entwidmung/Einziehung der betreffenden Wegeparzellen für den Limes-Radweg kann aber erst durch den jetzt zu fassenden Beschluss erfolgen.

Herr Dr. Schütz freut sich darüber, dass Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, wundert sich aber, dass dies nicht in der Vorlage festgehalten wurde. Seiner Meinung nach sollte dort festgelegt sein, dass Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind, damit kein „Ausweichen“ möglich ist. Man könne auch einem neuen Besitzer nicht zumuten, dass dieser diese Ausgleichsmaßnahmen durchführen soll/muss; dies müsse die Stadt erledigen.

Bgm. König sichert erneut zu, dass die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen von der Stadt durchgeführt werden. So wird es auch entsprechend im Protokoll vermerkt.

Frau Markgraf möchte die betreffenden Flächen genannt bekommen.

Bgm. König wird dies nachreichen.

Herr Reinwald fragt noch einmal nach, ob es im Protokoll wirklich so vermerkt ist, dass der Ausgleich nicht dem neuen Besitzer auferlegt werde.

Dies wird von Bgm. König bestätigt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0066/16-21 ergibt einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 4

Verschiedenes

Bäume entlang des Radweges an der L3130 (Gießener Straße)

Herr Dr. Schütz teilt mit, dass das Befahren dieses Radweges durch tiefhängende Äste gefährlich werden kann und bittet um Rückschnitt. Er möchte wissen, ob hierfür die Stadt oder Hessen Mobil verantwortlich sei.

Laut Bgm. König wäre dies Hessen Mobil, da es sich um eine Landesstraße handelt. Allerdings erledige solche Arbeiten meist nach Absprache der Bauhof der Stadt.

Wegverlegung Grube Fernie

Frau Markgraf erinnert hierzu an das im Mai beschlossene Projekt und fragt nach dem Status seitens der Stadt Linden.

Bgm. König erklärt, dass morgen mit Hessen Forst ein Ortstermin stattfinden soll, um zu sehen, wie der Weg künftig geführt werden soll. Es liegt eine Mitteilung des RP vor, der hierfür die entsprechenden Planungen durchführen will. Zunächst soll aber der Ortstermin erfolgen. Bgm. König geht davon aus, dass er dann in der Stadtverordnetenversammlung mehr berichten kann.

Frau Markgraf möchte wissen, wer diese Mitteilung erhalten hat.

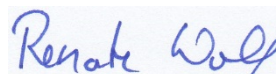
Herr Deeg teilt mit, dass nach Fußnote von Frau Dilger-Becker die Teilnehmer des damaligen Ortstermines diese Mitteilung erhalten haben.

Herr Dr. Lenz bittet morgen daran zu denken, dass die Fläche, die zur Diskussion steht, ins Waldbuch eingetragen wird. Vor ca. 30 Jahren hat die Stadt Linden für die Geilschen Tonwerke in diesem Bereich eine Ersatzaufforstung durchgeführt.

Ende der Sitzung: 20.22 Uhr



.....
Ausschussvorsitzender Burkhard Nöh



.....
Protokollantin Renate Wolf